

## Höhere Fachschule Pflege Olten: 82 Absolventinnen und Absolventen halten ihr Diplom in Händen

Im Konzertsaal Solothurn konnten die frisch diplomierten Pflegefachleute der Höheren Fachschule Pflege Olten HFPO ihre Berufsauszeichnung entgegennehmen. Es war für Daniel Hofer die letzte Diplomfeier als Rektor.

Die Schweiz braucht Pflegefachleute. Das ist nicht erst seit der Annahme der Pflegeinitiative klar. Pflegenden, die sich mit Professionalität, Menschlichkeit und Hingabe für ihren Beruf engagieren. Pflichtbewusstsein, Passion und Empathie waren denn auch die grossen Themen der Diplomfeier der Höheren Fachschule Pflege Olten vom vergangenen Freitag. 82 Absolventinnen und Absolventen durften ihr Pflegediplom im Solothurner Konzertsaal in Empfang nehmen.

Die Diplomandinnen Laurine Furrer und Rahel Gehrig waren sich in ihrer Rede bewusst, dass sie mit dem Diplom auch eine grosse Verantwortung übernehmen. Sie gaben das Versprechen ab, immer ein offenes Ohr und ein mitfühlendes Herz zu haben. «Wir versprechen, die Menschlichkeit nie aus den Augen zu verlieren, auch in stressigen und belastenden Situationen. Wir versprechen für Teamzusammenhalt zu sorgen. Jeden Tag aufs Neue mit unserer Haltung und unserem Wissen eine bestmögliche und individuelle Pflege für jeden unserer Patienten zu gewährleisten.» Der Pflegeberuf sei nicht nur ein Beruf, sondern auch eine Leidenschaft.

### Ein langer Weg

Für Daniel Hofer war es die letzte Diplomfeier. Er geht nach langjähriger Tätigkeit als Rektor der Gesundheitlich-Sozialen Berufsfachschule und der Höheren Fachschule Pflege am Berufsbildungszentrum BBZ Olten in Pension. Ab 1. Februar 2025 übernimmt Susanne Huber die Leitung der GSBS. Zusammen standen Huber und Hofer an der Diplomfeier auf der Bühne und begrüsst die Gäste.

«Unsere Diplomandinnen und Diplomanden haben sich entschieden, einen Beruf zu erlernen, der von hohem gesellschaftlichem Wert ist», sagte Hofer. Nachfolgerin Sue Huber ergänzte: «Der Weg war lang, ihr seid mindestens seit sechs Jahren intensiv am Lernen.» Einige würden sich bald weiterqualifizieren, zum Beispiel im Bereich der Intensivpflege, der Psychiatrie oder der Pflegeforschung – die Türen stünden ihnen offen. «Feiert heute euer Diplom! Die Gesellschaft braucht euch dringend.»

Georg Berger, Direktor des BBZ Olten, liess es sich nicht nehmen, seinen Dank an den engagierten Rektor auszusprechen. Berger, der an den WorldSkills 2024 in Lyon weilte, wurde zur Überraschung von Daniel Hofer per Livestream

zugeschaltet. Er liebe Überraschungen, sagte Hofer ausgenzwinkernd. Berger gratulierte den Studierenden zum «Meilenstein in ihrer beruflichen Karriere». Er dankte Daniel Hofer für seine souveräne und freundschaftliche Zusammenarbeit über viele Jahre. Dafür gab es einen grossen Applaus im Saal.

Umrahmt wurde der Anlass vom feinen Gesang und den Pianoklängen des Bündner Sängers Gino Carigiet.

Gastreferent Dominique Schori, HF-Dozent, Philosoph und Leiter des Drogeninformationszentrums der Stadt Zürich, schlug die Brücke zwischen Philosophie und Pflege und sprach von Menschenwürde, Individualität und Menschlichkeit und davon, wie die Fragen des Lebens den Alltag der Pflegenden immer wieder durchdringen.

**Zwischen Ankommen und Fortgehen**  
Stefan Roth, Präsident des Lions Club Olten, vergab das Preisgeld für überdurchschnittliche Leistungen. Der Förderpreis des Vereins, mit dem die besten Arbeiten des Pflegeforschungskongresses des letzten Ausbildungsjahres ausgezeichnet werden, ist fester Bestandteil der Diplomfeier. Der Kongress soll den Transfer von der Forschung in die Praxis gewährleisten. Organisatorin Elisabeth Schreier berief sich auf das Bild einer Transithalle am Flughafen. Sie sprach von der Pflege als sicherem Hafen, die wisse, wie der Mensch wieder zu Luft komme. Zwischen Gesundheit und Krankheit, zwischen Geborenwerden und Sterben. «Und immer sind die Pflegenden präsent, wenn es irgendwo klemmt, beim Menschen oder auch im Gesundheitswesen.»

Die ausgezeichneten Arbeiten behandelten Themen wie Arbeitsbelastung und Teamstrukturen, die Stigmatisierung von abhängigkeiterkrankten Menschen sowie Tertiärpräventionen bei minderjährigen Patienten nach erfolgtem Suizidversuch.

Nachdem Daniel Hofer und Susanne Huber auf Flexibilität, Belastbarkeit und vor allem Begegnungen als wesentliche Teile des Pflegeberufes hingewiesen hatten, richteten die Vertretenden der Arbeitsfelder (Spitäler Kanton Solothurn, Psychiatrische Institutionen Luzern sowie Alters- und Pflegeheime, Spitex) wertschätzende Worte an die neuen Kolleginnen und Kollegen. Danach folgte die Übergabe der Ausbildungsbestätigung als Höhepunkt des Abends.

Das herzliche Abschiedsvideo der HFP-Mitarbeitenden rührte einige Diplomandinnen und Diplomanden fast zu Tränen. Applaus und Jubel füllten den Saal.

Die frischgebackenen Pflegefachleute können nun im Berufsleben weitergehen – mit den Worten der Absolventinnen Noellia Dietschi und Melissa Fankhauser: «Habt Vertrauen in uns und schätzt uns.»



### **Mit dem Preis des Lions-Club ausgezeichnete Diplomandinnen:**

Gruppe 12: Vanessa Liechti, Nora Touati, Stephanie Tukker und Arthiga Kumarakurunathan: "Am Anfang des Lebens und trotzdem schon am Ende." Welche Tertiärpräventionen können bei minderjährigen Patienten nach erfolgreichem Suizidversuch, im Rahmen der Kinder- und Jugendpsychiatrie, angewendet werden?

Gruppe 2: Larissa Ackermann, Noemi Rohrer, Roswitha Bichsel, Isabel de Simone und Michelle Bösiger: «Hinter dem Vorhang der Vorurteile». Welche Auswirkung hat die gesellschaftlich Stigmatisierung von abhängigkeiterkrankten Menschen in psychiatrischen Institutionen, auf ihren Genesungsprozess?

Gruppe 7: Evangeline Breiter, Sarya Serbet und Neeraja Ganesharanjan «Schafä mit schwöster rabiata be like...» Welche Interventionen stärken die Teamstruktur einer akut somatischen Abteilung, um trotz hoher Arbeitsbelastung die Pflegequalität zu gewährleisten?

*Bericht: Nadja Noldin, Lehrperson BBZ Olten*

### **Diplomandinnen und Diplomanden der HFPO 2024**

Abegglen Michelle, Recherswil; Ackermann Larissa, Oensingen; Adamo Giuliano, Luterbach; Affolter Michelle, Koppigen; Aktekin Safiye, Olten; Allemann Jana, Herbetswil; Amhof Rahel, Steinhäusen; Baruzzo Alina, Kappel SO; Bichsel Roswitha, Schötz; Bösch Jonas, Luzern; Bösiger Michelle, Neuendorf; Breiter Evangeline, Lommiswil; Bussmann Ulrich, St. Urban; Camaj Ilirian; Chehimi Jasmin, Kriens; Colombini Severine, Solothurn; De Simone Isabel, Ermensee; Dietschi Noellia Michelle, Oensingen; Dimitrijevic Petra, Aarburg; Dukic Pantelija, Obfelden; Erni Angelina, Root; Erny Ilona, Vorderwald; Fankhauser Melissa Petra, Biberist; Faraci Martina, Egerkingen; Feier Jasmin, Flumenthal; Fiechter Luana, Bern; Flury Delia, Deitingen; Frei Naomi; Furrer Laurine Anna, Lommiswil; Ganesharanjan Neeraja, Grenchen; Gehrig Rahel, Wangen an der Aare; Haile Neamin, Ruswil; Hannemann Nadia, Kölliken; Hasani Anisa, Oftringen; Hofmann Carmen; Isch Barbara, Zuchwil; Jud Sabrina Jasmin, Zuchwil; Koch Jan, Rapperswil BE; Kohler Melinda, Lüterkofen-Ichertswil; Krasniqi Donika, Lostorf; Kumarakurunathan Arthiga, Spiez; Lanz Michel, Arch; Lauber Sina, Thunstetten; Lehmann Manuel, Hochdorf; Liechti Vanessa, Thörishaus; Malezic Klara, Zuchwil; Mändli Denise, Schönenwerd; Metzler Marina Céline, Zuchwil; Miracola Lisa, Gerlafingen; Muff André, Reiden; Müller Luisa, Attiswil; Näf Elena Alessia, Roggwil BE; Negede Soliana, Reiden; Nyffeler Julia, Gerlafingen; Nyffenegger Manuela, Richiger; Özkan Tamara, Gerlafingen; Pestrin Sira, Steinhäusen; Prados Lea, Lostorf; Puliafito Ilenia, Biberist; Rauber Natascha, Boningen;

Rexhepi Leutrim, Lengnau BE; Rohrer Noemi, Lungern; Rööslı Sonja Claudia, Luzern; Roth Marina Céline; Santesso Dominik, Olten; Sax Fidelma, Stans; Schneeberger Sarah Deborah, Däniken SO; Schnurrenberger René Rudolf, Hildisrieden; Schütz Kongpalang Angela, Bettlach; Schwaller Fabienne, Riedholz; Selimi Kosum, Langenthal; Serbet Sarya, Lutembach; Solyom Sophia, Horw; Srisuthan Mehala, Neuheim; Stadler Saskia, Kestholz; Stampfli Rahel, Etziken; Steiner Julian, Herzogenbuchsee; Stucki Sarah, Neudorf; Sulejmanovic Amila, Biberist; Suter Vivienne, Beinwil (Freiamt); Touati Nora Amina, Fraubrunnen; Tukker Stephanie, Gümligen; Wicki Flavio, Obernau; Wigger Madleina, Luzern; Wüthrich Alina, Gerlafingen; Zaeslein Adrian, Olten; Zeciri Hana, Dulliken; Zehnder Debora, Goldau; Zoll Hanna Betty, Luzern

